

**VERHANDLUNGEN DER ELFTEN
GENERAL-VERSAMMLUNG DES
KATHOLISCHEN VEREINE
DEUTSCHLANDS AN 12., 13., 14.
UND 15. SEPTEMBER 1859**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649170128

Verhandlungen der elften General-Versammlung des katholischen Vereine Deutschlands an
12.,13.,14. und 15. September 1859 by Various

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

VARIOUS

**VERHANDLUNGEN DER ELFTEN
GENERAL-VERSAMMLUNG DES
KATHOLISCHEN VEREINE
DEUTSCHLANDS AN 12., 13., 14.
UND 15. SEPTEMBER 1859**

Verhandlungen

der

elften General-Versammlung

der

katholischen Vereine

Deutschlands

am

12., 13., 14. und 15. September 1859

zu

Freiburg im Breisgau.

Amtlicher Bericht.



Freiburg im Breisgau.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

1860.

Vorbericht.

In der geschlossenen General-Versammlung der katholischen Vereine Deutschlands zu Köln vom 9. September 1858 wurde von dem Präsidenten auf den Vorschlag des örtlichen Comité's die Stadt Freiburg im Breisgau als derjenige Ort, worin die Generalversammlung im Herbst 1859 tagen soll, in Antrag gebracht. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen *).

Der hohe Borort Köln zeigte dieses officiell durch folgendes Schreiben d. d. Köln den 14. Februar 1859 Seiner Excellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof und Metropolitcn Hermann in Freiburg an:

Hochwürdigster Herr Erzbischof!
Excellenz!

Die zehnte General-Versammlung, welche im Anfange des Monates September vorigen Jahres hier selbst tagte, hat, wie Ew. Excellenz durch den ehrerbietigst mitunterzeichneten Vorsitzenden in huldvoller Audienz, deren er sich am 16. jenes Monates zu erfreuen hatte, berichtet ward, die Metropole Freiburg für die Abhaltung der nächsten Zusammenkunft der katholischen Vereine Deutschlands auserwählt. Wir hofften, die förmliche Anzeige hiervon mit der gehorsamsten Uebersendung des Berichts über die hiesige General-Versammlung spätestens im Laufe des Januar a. e. verbinden zu können, was jedoch in Folge unerwarteter Zögerungen leider! unmöglich geworden ist. Ein längerer Auf-

*) S. Verhandlungen der zehnten General-Versammlung der katholischen Vereine Deutschlands, am 6. 7. 8. und 9. September 1858 zu Köln. Amtlicher Bericht. Köln 1859. Bachem. S. 200.

schub der ehrfurchtvollsten Mittheilung über den desfallsigen Beschluß der General-Versammlung dürfte indessen um so weniger statthaft sein, da im Falle nicht zu beseitigender Hindernisse der Abhaltung in Freiburg die nöthigen Verhandlungen mit Prag, welches eventuel hierzu designirt ist, angeküpft werden müßten. Indem wir darum Ew. Excellenz die pflichtschuldige Anzeige von dem in Rede stehenden Beschlusse zu machen die Ehre haben, fühlen wir uns glücklich, mit dem Ausdrucke der innigsten Freude, den des aufrichtigsten Dankes für die bereits gnädigst ertheilte Versicherung einer huldvollen Aufnahme dieses Beschlusses, sowie der hohen Protection Ew. Excellenz in Bezug auf die Ausführung desselben ehrerbietigst zu vereinen.

Zunächst erlauben wir uns nunmehr die gehorsamste Bitte, hochgeneigtest nähere Weisung darüber an uns gelangen zu lassen, welche Schritte unsererseits zu dem Ende noch erforderlich sein werden. Heinrich Freiherr von Andlaw hatte die Güte, auf Ersuchen einige Mittheilungen über die dortigen Verhältnisse zu machen, wornach ein Pius-Verein daselbst nicht besteht und wie hier, der neuen Geschäftsordnung gemäß ein besonderes Comité gebildet werden muß, welches die Vorbereitungen zur Abhaltung der Generalversammlung vollständig in die Hand nimmt. Wir werden nicht verfehlen, die Theilnahme des Freiherrn v. Andlaw zur erfolgreichen Ausführung des Weiteren zu erbitten, überzeugt daß Ew. Excellenz dieses gut zu heißen die Gnade haben werden. Wir leben der frohen Hoffnung, schon bald mit der vom ganzen katholischen Deutschland ersehnten Nachricht beglückt zu werden, daß die erste Generalversammlung in Freiburg tagen könne.

Unsere gehorsamste Bitte um hochgefällige nähere Weisung hat eine weitere Veranlassung durch die von Prag im Auftrage Sr. Eminenz, des Hochwürdigsten Herrn Cardinals und Fürst-Erzbischofs an uns gerichtete Anfrage hinsichtlich der dermaligen Sachlage erhalten, worüber bald möglichst eine bestimmte Antwort gewünscht wird. Möge sich dieselbe durch des Allgütigen Fügung so gestalten, daß in Prag die zwölfte dieser Versammlungen abgehalten werden könne, nachdem die erste in diesem Jahre vom Breisgau aus die reichsten Segnungen über das

Vaterland verbreitet hat! Veruchen Ew. Excellenz demnach unsere ehrfurchtsvollste Bitte gnädigst zu erfüllen und unsere Bestrebungen zu treuer Wahrnehmung der uns als Vorort obliegenden Verpflichtungen durch Ertheilung des Erzbischöflichen Segens huldvollst zu unterstützen.

Köln den 14. Februar 1859.

Der Vorort für die General-Versammlung der katholischen Vereine Deutschlands:

Dr. Broig. Schnepfer. Dr. C. Wosen. Stoevaken.
Fr. Baudri. Stein. Grosman. Kolping. Wolff.

Als Erläuterung bemerken wir hiezu, daß schon im Jahr 1848 in Freiburg ein katholischer Verein (welcher aber in dem Jahre 1849 des Aufstandes, und seither, ruhte) bestand. Der denselben bestätigende Hirtenbrief des Herrn Erzbischofs Hermann lautet:

Hermann von Vicari,

durch Gottes und des heil. apostolischen Stuhles Gnade Erzbischof von Freiburg,
an die

Vorstände und Mitglieder des katholischen Vereins im Erzbisthum Freiburg.

Geliebteste! in einer Zeit, in welcher die Feinde der heil. Kirche ungescheut ihre Häupter erheben, in welcher die Verhältnisse des Lebens immer mehr dem heiligenden und weihenden Einflusse des Christenthums entzogen werden, in welcher man klar und deutlich anspricht, daß man bei allem Streben nach Freiheit, der katholischen Kirche diese Freiheit, und die Ausübung ihrer von Gott gegebenen Rechte nicht gönnen will, in einer solchen Zeit ist es heilige Pflicht der Glieder der Kirche, sich auf das Engste zu vereinen, um mit vereinten, und dadurch verstärkten Kräften die Kirche wider die Angriffe ihrer Feinde zu sichern, und durch kräftiges Zusammenwirken ihr die Stellung zu verschaffen, die ihr als der Braut Jesu Christi, als der Bewahrerin und Auspenderin der himmlischen Gnadenschätze, als der Mutter der Gläubigen, gebührt.

Es konnte daher Uns nur erfreuen, daß eifrige, glaubenswarme und erleuchtete Katholiken die Bildung eines katholischen

Vereines für das Erzbisthum Freiburg betrieben, und sofort viele Gemeinden sich diesem Vereine angeschlossen haben.

Wir sehen Uns verpflichtet, öffentlich Unseren Dank auszusprechen für den bereits bewiesenen Eifer sowohl des Hauptvereins, als der Ortsvereine, und wünschen nur, daß dieser Geist des Eifers und der kräftigen Verwendung für die Freiheit und Selbstständigkeit der Kirche nie erlöschen möge.

Wir sprechen somit öffentlich Unsere Billigung des katholischen Vereins aus, und Unsere Freude über sein Gedeihen.

Durch die Thätigkeit des Vereins wird Niemand in seiner Freiheit und in seinen Rechten beeinträchtigt, überhaupt hat der Verein nicht den Zweck des Angriffes, sondern der Nothwehr, und bei seinem entschiedenen Wirken für Freiheit und Selbstständigkeit der katholischen Kirche gönnt er anderen Confessionen die gleiche Freiheit, und wird stets Treue und Gehorsam gegen die weltliche Regierung, insbesondere kindliche Liebe, und unverbrüchliches Festhalten an Unseren geliebtesten Landesvater bezwecken.

Möge der Segen des Allerhöchsten auf dem Verein ruhen! Nach Unserem oberhirtlichen Amte ertheilen Wir Diesen in väterlicher Liebe allen Vorständen und Mitgliedern des Vereins.

Freiburg den 12. August 1848.

† Hermann,
Erzbischof von Freiburg.

Ueber den katholischen Verein in Freiburg kann auch verglichen werden die kleine Schrift: „Der katholische Verein. Freiburg. Druck und Verlag von Fr. Kav. Wangler. 1849; mit dem Motto: „Es sei fern von uns, in etwas anderm uns zu rühmen, als im Kreuze.“ In 4. 84 Seiten.“ In dieser kleinen Schrift sind S. 43—46 die ersten Satzungen des katholischen Vereins Deutschlands abgedruckt.

In Folge der vorerwähnten officiellen Anzeige Kölns wendete sich nun der Hochwürdigste Herr Erzbischof Hermann unter dem 18. März 1859 wegen Abhaltung der Generalversammlung in Freiburg an das hohe Großherzoglich Badische Ministerium des

Innern, und wurde von Sr. Excellenz, dem Herrn Präsidenten des Ministeriums mit nachstehendem Schreiben beehrt:

Der Präsident des Großherzoglich Badischen Ministeriums des Innern an Sr. Excellenz den Herrn Erzbischof!

Euer Excellenz habe ich die Ehre, auf Ihre gefälligen Schreiben vom 18. und 27. v. Mts. ergebenst zu erwiedern, daß der Abhaltung der General-Versammlung der katholischen Vereine zu Freiburg im Herbst d. J. von Seiten der Großherzoglichen Regierung kein Hinderniß entgegen stehe.

Genehmigen Euer Excellenz die erneuerte Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Karlsruhe den 12. April 1859.

Stengel.

Nachdem der Hochwürdigste Herr Erzbischof Hermann, Excellenz, einigen Mitgliedern des früheren katholischen Vereins dieses Schreiben des Herrn Präsidenten des Ministeriums des Innern mitgetheilt hatte, bildete sich sogleich ein aus sieben Mitgliedern bestehendes engeres Comité zur Vorbereitung der Voranstalten, welche für Abhaltung der General-Versammlung nöthig erachtet wurden; und später ein größeres aus 50 Mitgliedern, aus allen Ständen Freiburgs. Das engere Comité hielt es nun für seine erste Aufgabe, sich an den Vorort Köln durch nachstehendes Schreiben zu wenden:

An den hochverehrlichen Vorort der katholischen Vereine Deutschlands, d. J. zu Köln.

Nachdem durch dortseitige gefällige Mittheilung officiële Kenntniß davon gegeben worden war, daß nach dem Beschlusse der zehnten General-Versammlung der katholischen Vereine Deutschlands die Stadt Freiburg im Breisgau als der Ort gewählt sei, wo die nächste General-Versammlung stattfinden soll: so wurde sofort die Staatserlaubnis dazu bei dem Großherzoglich Badischen Ministerium des Innern nachgesucht. Diese Erlaubniß ist nunmehr durch einen Erlaß vom 12 April d. J. ertheilt worden.